

**Bitte.**

[49808.]

Unter den schwierigsten Verhältnissen wurde dahier ein Volksbildungsverein gegründet. Die mit demselben verbundene, durch Geschenke errichtete Volksbibliothek ist noch sehr klein. Wir brauchen gute, für junge, der Schule entwachsene Leute aus dem Arbeiter- und Handwerker-Stande geeignete, Geist und Herz veredelnde Bücher und richten darum an alle verehrlichen Buchhandlungen Deutschlands die Bitte, aus ihren reichhaltigen Lagern für den hiesigen Volksbildungsverein gute, socialistischen Tendenzen ferne Bücher auszuscheiden und dieselben unter der Adresse „Bamberger Volksbildungsverein (Dr. Leitschub)“ hierher zu senden.

Dank und Bescheinigung wird umgehend erfolgen.

Bamberg, November 1878.

**Der Vorstand  
des Bamberger Volksbildungsvereins.  
Dr. Leitschub.**

Zur Annahme von Beischlüssen für genannten Verein ist unser Commissionär Herr F. A. Brockhaus in Leipzig beauftragt; derselbe wird solche unsern Sendungen beifügen und werden von uns gern weiter befördert.

Bamberg, November 1878.

W. E. Hepple'sche Buchhandlung.

**Zur Warnung!**

[49809.]

Am 21. d. M. ging mir mit Poststempel Friedrichsdorf ein unfrankirter Brief zu; das Couvert trug am Kopf die Firma M. Mendelssohn in Duisburg a/Rh. in Lithographie; meine Firma war nicht geschrieben, sondern bestand aus einem Raumburg'schen Buchhändler-Adressen-Ausschnitt. Ich nahm den unfrankirten Brief trotzdem an und fand beim Öffnen des Couverts ein altes Stück Tapete darin vor. Obgleich ich sofort durch die ganze Art und Weise überzeugt war, daß ein dummer Junge seinen Spaß mit mir treiben wollte, frug ich doch bei Herrn Mendelssohn deshalb an, der es mir bestätigte, daß ich das Opfer eines Bubenstreichs geworden. Da es leicht möglich ist, daß der Betreffende durch das Gelingen des ersten Versuchs ermutigt, weiter in derartigen Manipulationen fortfährt, so beabsichtige ich durch diese Mittheilung meine Collegen vor der Annahme derartiger unfrankirter Briefe zu warnen.

Frankfurt a/M., 24. Nov. 1878.

**Rudolph St. Goar.**

[49810.]

**Die Berliner  
Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,  
Seherinnen-Schule des Lette-Vereins  
in Berlin S., Ritterstraße 47,**

ladet hierdurch alle ihre Gönner und Geschäftsfreunde unter Deutschlands Verlegern, sowie die Herren Buchhändler, welche ihre Bestrebungen interessieren, falls die Herren zur Weihnacht nach Berlin kommen oder durchpassiren, freundlichst zu einer Besichtigung ihres umfangreichen Institutes ein. Den auswärtigen Geschäftsfreunden wünscht die Unterzeichnete ein frohes Fest und zeichnet

Hochachtungsvoll

**Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,  
Seherinnenschule des Lette-Vereins.  
Carl Janke.**

Berlin S., Ritterstraße 47.

[49811.] Um Irrungen zu vermeiden, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, dass ich für mein Sortimentsgeschäft

**Ernst Arnold,**

**Königliche Hof-Kunsthandlung**  
firmire und meinen Verlag, denjenigen der Kgl. Chalkographie in Rom, sowie alle sonstigen Verkäufe an Handlungen nur unter der Firma

**Adolf Gutbier**

ausliefere. Ich bitte daher dringend, Verwechselungen zu vermeiden und auf die Verschiedenheiten der nachstehenden Firmen zu achten.

Hochachtungsvoll

Dresden, November 1878.

**Adolf Gutbier,**

Inhaber der Firma Ernst Arnold,  
Königliche Hof-Kunsthandlung.

Am hiesigen Platze bestehen ausserdem die Firmen: Ernst Arnold's Kunstverlag (Carl Gräf). — Arnoldische Buchhandlung. — F. W. Arnold, Musikalienhandlung.

**Methode Toussaint-Langenscheidt.**

[49812.]

Ergebenste Bitte, die Besteller der Unterrichtsbriefe von vornherein daraufmerksam zu machen, dass der Vorzugspreis von 27 (statt 36) Mark für beide Curse nur dann eintritt, wenn Cursus II.:

a) entweder zugleich mit Cursus I., oder  
b) sofort nach Empfang eines auf einmal bezogenen I. Cursus entnommen wird, oder aber  
c) wenn — bei Einzelbezug der Briefe — das Honorar von 27 Mark Ihnen auf einmal im voraus entrichtet u. somit die Abnahme des ganzen Werkes gesichert wird.

Durch Erfüllung uns. Bitte dürfte vielen unliebsamen Auseinandersetzungen vorgebeugt werden.

Berlin.

**Langenscheidt'sche Verl.-Buchhdlg.  
(Prof. G. Langenscheidt).**

[49813.] Zur Versendung sind bereit:

**Kat. 17. Sammlung von werthvollen Werken und Zeitschriften aus allen Wissenschaften in systemat. Anordnung. Ca. 1200 Nummern.**

Dieser Katalog enthält die gesuchtesten und theuersten Bücher meines Lagers im Preise von 10 M. Thätigste Verwendung, um die ich bitte, ist deshalb besonders lohnend.

**Kat. 18. Sprachwissenschaft. Orientalia.**

**Kat. 19. Älteste deutsche Geschichte. Germanistische Literatur.**

**G. Kerler in Ulm.**

[49814.] Für gef. Mittheilung der Adressen eines

**Dr. Myriantheus  
(zulezt in London)**

und eines Ingenieurs  
von **Rymkiewicz  
(zulezt in München)**

wäre ich sehr dankbar.

München.

**Theodor Adermann.**

[49815.] Gestützt auf die Anzeige des Hrn. L. Pleß in Mülheim a/Rh., der die meinem verstorbenen Sohne Joseph Heuchemer zugehörige Buchhandlung und Buchdruckerei, verbunden mit Verlag des Mülheimer Anzeigers, mit 27. Juli käuflich erworben hat, sehe ich mich zu folgender Erklärung veranlaßt:

Mein Sohn Joseph übernahm das in Rede stehende Geschäft mit 1. Jan. a. c. von Frau Wwe. Lügeler, und werde ich für alle vom 1. Jan. bis 27. Juli abgegebte und verkaufte Commissions-Artikel D.-M. 1879 Zahlung leisten. Was vor 1. Jan. l. J. geliefert wurde, gehört auf Conto A. Lügeler oder A. Lügeler sel. Wwe., was nach 27. Juli geliefert wurde, gehört auf Conto L. Pleß, und wird Hr. Pleß zur D.-M. 1879 verrechnen. Ich erjuche die Herren Verleger und verehrl. Verlagshandlungen, hiervon Notiz nehmen zu wollen.

Ballendar a/Rh.

**J. Heuchemer sen.**

**Antiquarische Kataloge.**

**Nur auf Verlangen.**

[49816.]

Soeben wurden ausgegeben:

Katalog Nr. 41. Varia.

Katalog Nr. 42. Classische Philologie, Archäologie etc.

Ich bitte, zu verlangen.

Verona.

**H. F. Münster (C. Kayser).**

**Weihnachtsbücher und illustrierte Editionen betr.**

[49817.]

Es wird im Feuilleton des Dresdner Journals befanntlich dem literarischen Weihnachtsmarkt zur Unterstützung des Publicums eine ziemlich ausführliche Berücksichtigung gewidmet. Um dem stets wachsenden Material gerecht werden zu können, ersuchen wir alle auf solche Berücksichtigung etwa reflectirende Verlagshandlungen, ihre Editionen so zeitig wie möglich an die Redaction des Dresdner Journals einzusenden zu wollen.

[49818.] Zur Besorgung von Aufträgen für die am

**9. December a. c.**

stattfindende Weigel'sche Bucherauction (Wadernagel-Sander) empfiehlt sich

**Hugo Voigt's Antiquariat in Leipzig,  
Nürnberger Str. 43.**

[49819.] In den nächsten Tagen erscheint: Verzeichniss der von Dr. Ernst Otto Lindner hinterlassenen musikalischen Bibliothek nebst Sammlung älterer und neuerer Musikalien. 98 Seiten, circa 3000 Artikel (mit Preisen).

Da der Katalog nur in geringer Anzahl gedruckt ist, so versende ich nur auf Verlangen.

Berlin W., Markgrafenstr. 52,  
29. November 1878.

**Leo Liepmannssohn.**

**Illustrationsverzeichnisse**

[49820.] von Holzschnitten und deren Galvanos erbittet leihweise und gratis

**S. Rosenberg in Eperies.**